



Im geplanten Baugebiet Wiesent Mitte möchte die Lebenshilfe Regensburg ein Grundstück erwerben, um Wohnstätten für geistig behinderte Menschen zu schaffen.

Foto: Meilinger

Grundsteuer-Hebesätze werden nicht erhöht

Gemeinde mit Einnahmen zufrieden – Lebenshilfe kauft Grundstück für Wohnstätte

Wiesent. (ms) Entgegen der Empfehlung der Rechtsaufsichtsbehörde, die Hebesätze anzuhähen, spricht sich der Gemeinderat für das Beibehalten der bisherigen Werte aus. Bei der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend wurde sich somit der Empfehlung des Finanzausschusses angeschlossen und „bürgerfreundlich“ gehandelt.

Bei der Haushaltsprüfung wurde von der Aufsichtsbehörde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Hebesätze anzupassen seien, verkündete Bürgermeisterin Elisabeth Kerscher bereits in der März-sitzung. Im November 2016 wurde diese Thematik im Finanzausschuss beraten und sich für die Hebesätze für die Grundsteuer A in Höhe von

285 und der Grundsteuer B in Höhe von 300 ausgesprochen.

Ein höherer Wert wurde aufgrund der guten finanziellen Lage der Gemeinde nicht in Betracht gezogen. „Der Nivellierungshebesatz liegt bei 310. Dieser errechnet sich aus dem Durchschnitt der Sätze in den verschiedenen Kommunen und ist die Berechnungsgrundlage in Bezug auf die Schlüsselzuweisung, sowie der Ermittlung der Steuerkraft einer Gemeinde und der Kreisumlage“, erläuterte Geschäftsleiter Klaus Eschbach.

Dass die Gemeinde Wiesent unter diesem Nivellierungshebesatz bleibt, wirkt sich insofern aus, dass in Summe ein Fehlbetrag von 8300 Euro entstehe, der zulasten der Gemeindekasse geht. Alois Giehl ergänzte, dass momentan über Änderungen bei der Grundsteuer bundesweit beraten werde. Das Gremium sprach sich einstimmig dafür aus, die Hebesätze zu belassen, auch wenn dadurch für die Gemeinde ein Fehlbetrag auftrete, und abzuwarten, welche Neuerungen von Staatsseite her getätigt werden.

Gemeinderäte besichtigten Einrichtung in Hemau

Ebenfalls in der März-sitzung wurde darüber informiert, dass die Lebenshilfe Regensburg in Wiesent eine Wohnstätte errichten möchte. Die Institution setzt sich dafür ein, dass jeder geistig behinderte

Preisflugergebnisse

Wörth. Am Samstag flogen die Brieftauben der Fluggemeinschaft RV-Straubing, RV-Regensburg-Nord und RV-Regensburg von Öhringen, mittlere Entfernung 205 km, nach Hause.

Es beteiligten sich 65 Züchter mit 2463 Tauben. 710 Tauben von 19 Züchtern flogen von der RV-Regensburg um die ersten Plätze. 1. Taube von Stanglmeier K. aus Regensburg, 2. Taube von Spitzer R. aus Wiesent, 3. Taube von Gstettner J. aus Pfatter. Von der Einsatzstelle Wörth beteiligten sich neun Züchter mit 401 Tauben, die folgendes Ergebnis erreichten: 1. R. Spitzer, 2. J. Gstettner, 3. M. Reichl, 4. J. und R. Ross, 5. K. und Sohn Bronold, 6. A. Stubenhofer, 7. S. Höcherl vor J. Schambeck und E. Bäuml. Der Ehrenpreis der Einsatzstelle wurde von Rudolf Spitzer errungen. Gastwirt Geier stiftete einen Ehrenpreis für die 1. Jährige Taube, der von Martin Reichl gewonnen wurde. Das Einsetzen für Flug 3 ab Sinsheim, 250 Kilometer, ist am Freitag ab 16 Uhr beim Gasthof Geier.

Mensch so selbstständig wie möglich leben kann und ihm so viel Schutz und Hilfe zuteilwird, wie er für sich braucht.

In den Werkstätten werden die Menschen dabei in das Arbeitsleben eingegliedert. Zudem werden Wohnstätten geschaffen, in denen die Behinderten ein bedarfsgerechtes Zuhause finden. Im April besichtigten die Räte die Einrichtung in Hemau und machten sich ein Bild der geplanten Wohngemeinschaft. Nun ging der Antrag der Lebenshilfe auf Grunderwerb für die Errichtung einer Wohnstätte im geplanten Baugebiet Wiesent Mitte ein. Aufgrund der Größe des Projektes und der damit einhergehenden langen Planungsphase sowie Förderkriterien sei dieser frühzeitige Antrag seitens der Lebenshilfe nötig, erklärte Kerscher. Es sei der grundsätzliche Beschluss zu fassen, der Verkaufspreis sei noch offen.

Herbert Hanwalter bemerkte, dass im Vorlauf die Infrastruktur an das Vorhaben angepasst werden müsse und ergänzte, dass es sich bei dem Grundstück um 2 800 Quadratmeter Fläche handle. Michael Stedele meinte, dass die Gemeinde eventuell ein Risiko eingehen würde, wenn sie die Erschließung auf dieses Projekt zuschneidet, aber der Interessent dann abspringe. Eschbach erörterte, dass der Bereich mit zwei Anschlüssen versehen werde, so sei eine mögliche Teilung auf jeden Fall möglich. Der Grundstückskauf wäre von der Lebenshilfe noch für 2018 gewünscht, die Erschließung der Gemeinde erfolge erst im Frühjahr 2019. Das Gremium befürwortete den Grunderwerb durch die Lebenshilfe.

Weiteren Bauanträgen wurde zugestimmt

Nichts entgegenzusetzen gab es beim Bauantrag von Petra und Andreas Schneider für den Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück FlNr. 907/19 Gemarkung Wiesent, Ettersdorf 104. Zum Bauantrag der Linus Projekt GmbH, auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf den Grundstücken FlNr. 424/12 und 424/15 Gemarkung Wiesent ergänzte der Rat die Abweichung, dass vor den Fertiggaragen die Länge der Stellplätze 4,50 Meter betragen müsse, um so einen größeren Abstand zur Straße zu erhalten und ein Auto ohne Beeinträchtigung parken könne. Abgesegnet wurde der Bauantrag von Daniel und Marina Buchhauser für die Aufstockung der bestehenden Dachterrasse, Erstellung einer Dachgaube und Carports beim bestehenden Wohnhaus Schulsiedlung

1; zugestimmt wurde dem Bauantrag von Gerhard Gröbner für die Erweiterung eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf dem Grundstück Lehmhof 1, FlNr. 254, Gemarkung Kruckenberg. In der Aprilsitzung wurde dem Bauantrag von Gerhard Gröbner, Lehmhof 1, für die Errichtung eines Stahlbeton-Rundbehälters zur Verwendung als Güllebehälter/Gärrestelager stattgegeben, hierzu ging noch die Information ein, dass der Behälter insgesamt sieben Meter hoch sei, wobei drei Meter im Boden versenkt seien.

Die Stellungnahme zum Bauleitplanverfahren „Unterheising Mitte“ der Gemeinde Barbing kann ohne Bedenken und Anregungen abgegeben werden. Im nichtöffentlichen Teil erfolgte ein Beschluss über eine Bauleistungsversicherung für das Kinderhaus, die Kosten betragen 4300 Euro.

WIESENT

Wiesent. Pfarrei: Heute, Donnerstag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier. Morgen, Freitag, 8 Uhr, Eucharistiefeier.

Wiesent. Eltern-Kind-Gruppe: Heute, Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, Treffen der Gruppe „Regentropfchen“ im Pfarrhof.

Wiesent. SV-Stockabteilung: Heute, Donnerstag, 19 Uhr, Training auf den Asphaltbahnen, anschließend Versammlung im Stockhäusl.

Wiesent. SV-Leichtathletik: Heute, Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr, Training für alle ab 12 Jahren am Sportplatz.

Wiesent. SV-Yoga: Morgen, Freitag, entfällt das Treffen, anschließend Ferien.

Wiesent. Schützenverein: Morgen, Freitag, 16 bis 18 Uhr, Training der Lichtgewehr-schützen, Sektionsligawettkampf in Sulzbach, 17.45 Uhr, Abfahrt der Jugend beim Schützenheim.

Frauen basteln mit Beton

Wiesent. Der Katholische Frauenbund Wiesent organisiert am Dienstag, 22. Mai, und Mittwoch, 23. Mai, eine Bastelaktion mit Beton. Dabei werden Schalen aus Beton mit Blattdeko oder in Form von Händen kreiert. Beginn ist um 18 Uhr im Pfarrsaal. Anmeldungen bei Sibylle Steinbach, Telefon 09482/8024124, und Diana Weiss, 09482/908970. Die Teilnehmer sollen nach Wunsch Blätter wie Rhabarber, Gummihandschuhe, sowie eine Schachtel zum Transport mitbringen.

WÖRTHER RUNDSCHAU

Wörth. AOK: Heute, Donnerstag, von 16 bis 17.30 Uhr, Sprechstunde im Rathaus.

Wörth. TSV-Kurs „Fit in den Tag“: Heute, Donnerstag, von 9 bis 10 Uhr, in der alten Turnhalle.

Wörth. Nordic Walking: Heute, Donnerstag, trifft sich die Gruppe um 18.15 Uhr, Treffpunkt im beim TSV-Sportheim.

Wörth. TSV-Kurs „Fit durch das Jahr“: Heute, Donnerstag, ab 18.15 Uhr, in der alten Turnhalle (offene Stunde, auch Nichtmitglieder gegen eine Gebühr von drei Euro).

Wörth. TSV-Tischtennis: Heute, Donnerstag, von 19.30 bis 22 Uhr, Training in der alten Turnhalle.

Info-Abend der FFW

Wörth. Morgen, Freitag, beginnt um 18 Uhr im Gerätehaus ein wichtiger Informationsabend für alle Aktiven, für die Festdamen und Eltern der Festkinder im Zusammenhang mit den anstehenden Festlichkeiten in Kiefenholz (25. bis 28. Mai) sowie dem 150-jährigen Gründungsfest in Wörth vom 8. bis 11. Juni. Mitgeteilt werden dabei die Treff- und Abfahrtszeiten sowie die Kleiderordnung an den jeweiligen Festtagen. Außerdem erfolgt die Arbeitsteilung für die Vorbereitungsarbeiten beim Jubiläumswochenende in Wörth. Dazu werden noch freiwillige Helfer benötigt. Vor allem beim Zeltaufbau am Dienstag, 5. Juni, werden ab 8 Uhr früh jede Menge Mitarbeiter benötigt. Freuen würde sich der Festausschuss auch auf die Unterstützung aus den Reihen der ehemaligen Aktiven sowie von fördernden Mitgliedern. Auch dieser Personenkreis wäre beim Informationsabend willkommen. Sollte jedoch jemand aus wichtigem Grund am Freitagabend an der Teilnahme verhindert sein, so kann er sich jederzeit persönlich im Gerätehaus melden oder sich an die Familie Amann, Telefon 90148, wenden.

Gottesdienst im Schloss

Wörth. Morgen, Freitag, findet um 10 Uhr der Gottesdienst für die Heimbewohner statt. Für die Besucher der Messfeier fährt um 9.45 Uhr der ProSeniore-Bus vom Rathaus zum Schloss.

Bestattungen heute

Obertraubling: 14.30 Uhr, Anni Folger, 90 Jahre
Zinzenzell: 14 Uhr, Birgit Gruber, 43 Jahre.

Donau-Post

Verlag und Druck: Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei KG, Ludwigplatz 32, 94315 Straubing, Postfach 354 und 355, 94303 Straubing, Telefon-Zentrale 09421/940-0, Fax 940-4390.

Verleger u. Herausgeber: Prof. Dr. Martin Balle. Verantwortlich für Politik und Wirtschaft: Dr. Gerald Schneider, Markus Peherstorfer (stellv.). Redakteure für Sonderaufgaben: Fridolin M. Rüb, Bernhard Stuhlfelner, Bayern und Regionales: Hannes Lehner, Ralf Lipp (stellv.). Sport: Ottmar Gugges, Peter Parzefall (stellv.). Sämtliche Straubing, Feuilleton und Unterhaltung: Philipp Seidel, Landshut.

Verlags- und Gesamt-Anzeigenleitung: Klaus Andreas Huber, regionale Anzeigenleitung: Stefan Mühlbauer.

Geschäftsstelle und Redaktion: Josef Raith, 93086 Wörth/Do., Ludwigstraße 2, Telefon 09482/940710, Fax 09482/9407-20, Internet: www.donau-post.de, E-Mail: redaktion@donau-post.de.

Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 29,20 (inkl. 7 % MwSt. und Zustellgebühren), bei Postzustellung € 30,30 (inkl. 7 % MwSt. und Postvertriebsgebühren).

Abonnements können bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende schriftlich beim Verlag gekündigt werden.

Abonnementbestellung: Straubinger Tagblatt, Aboservice, Telefon 09421/9406400.

Erscheint an allen Werktagen.

Anzeigenschluss: Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, Samstagausgabe Donnerstag 16 Uhr, Montagsausgabe Freitag vorher 12 Uhr.

Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt.